



Gemeinde Rellingen

Beteiligung der Öffentlichkeit

gemäß

§ 3 (1) BauGB

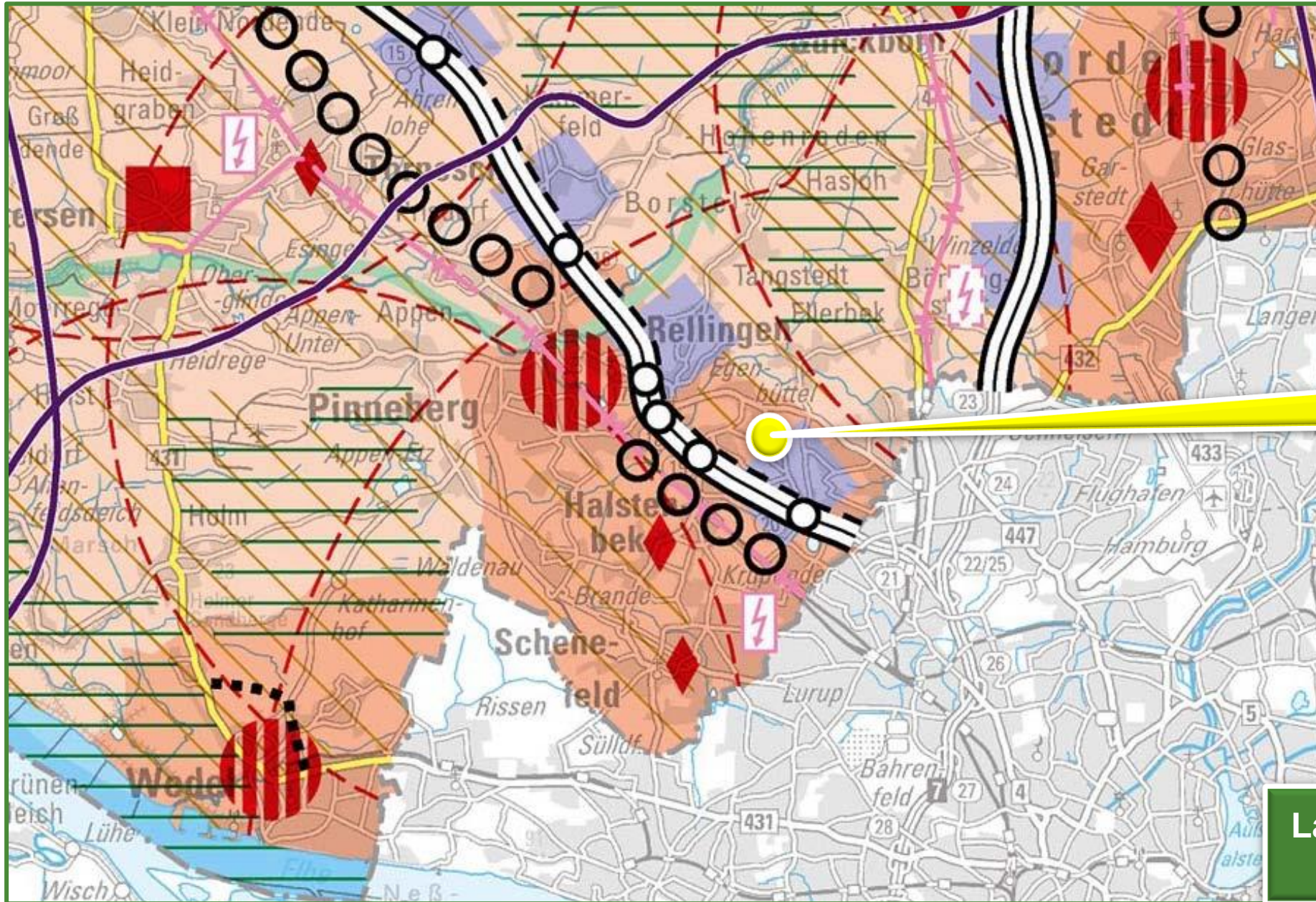
zum

Bebauungsplan Nr. 80

„Moorkampsweg“

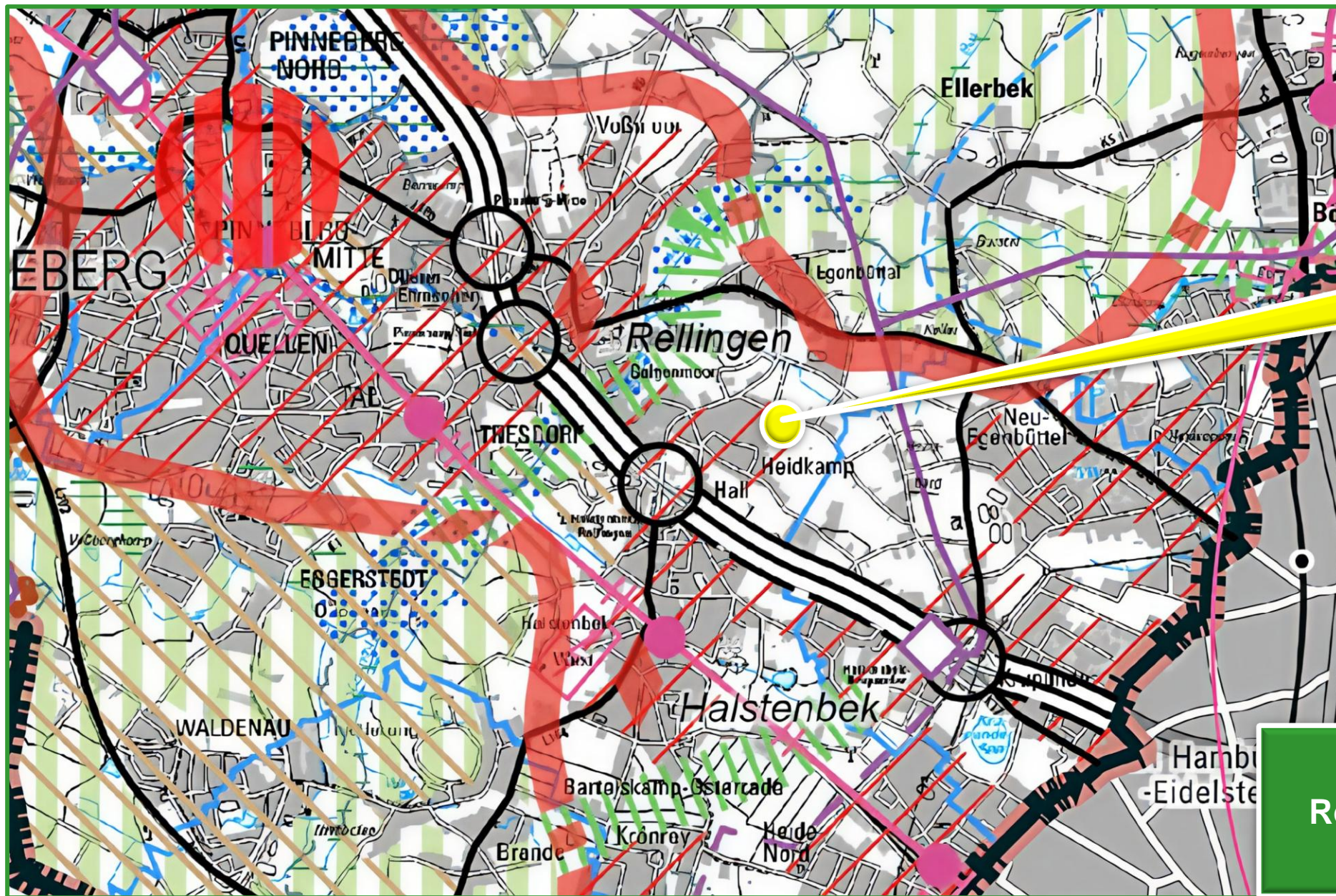
Verfahren zur Aufstellung von Bauleitplänen mit integrierter Umweltprüfung





**Bebauungsplan
Nr. 80**

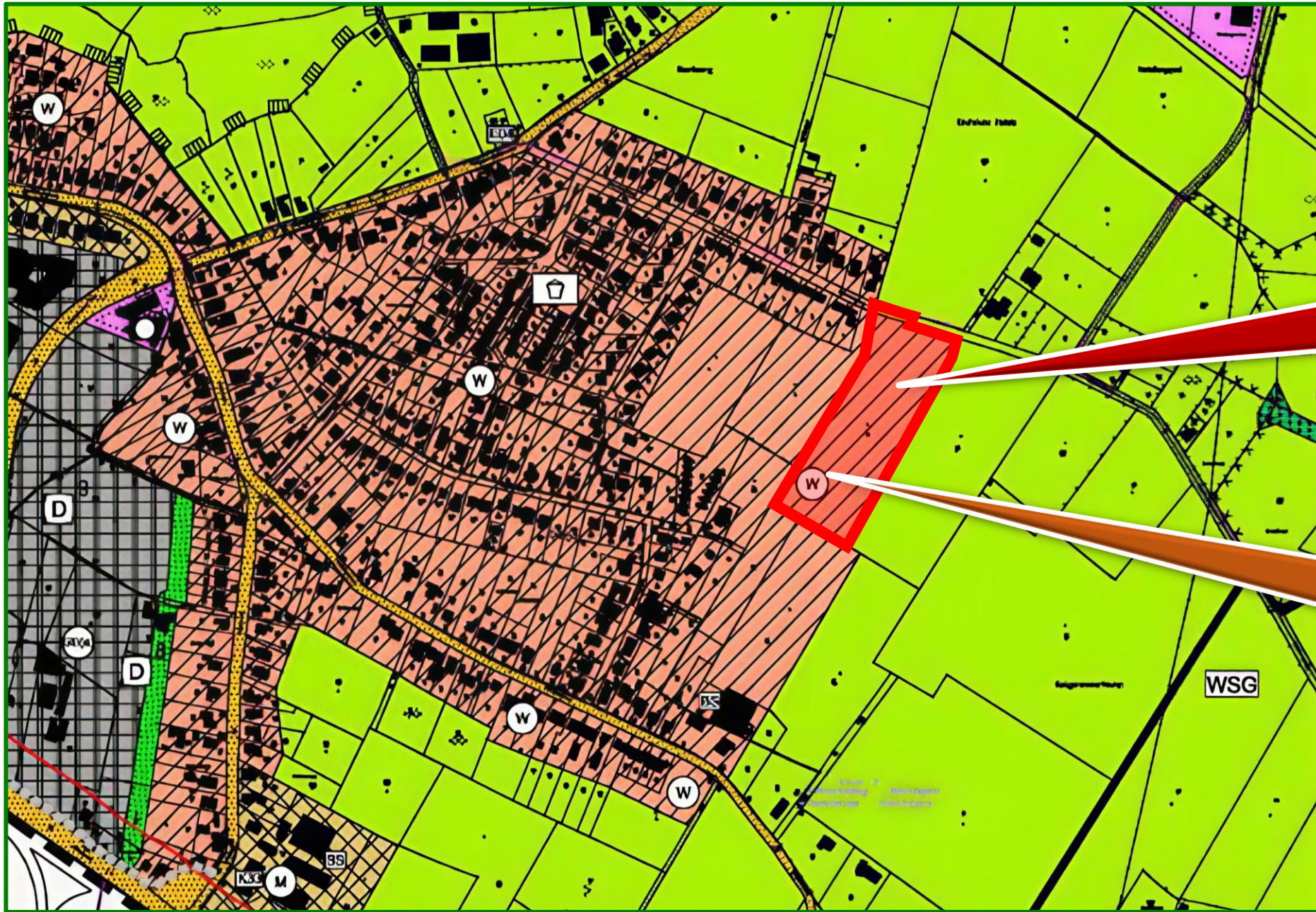
**Landesentwicklungsplan
Schleswig-Holstein**



**Bebauungsplan
Nr. 80**

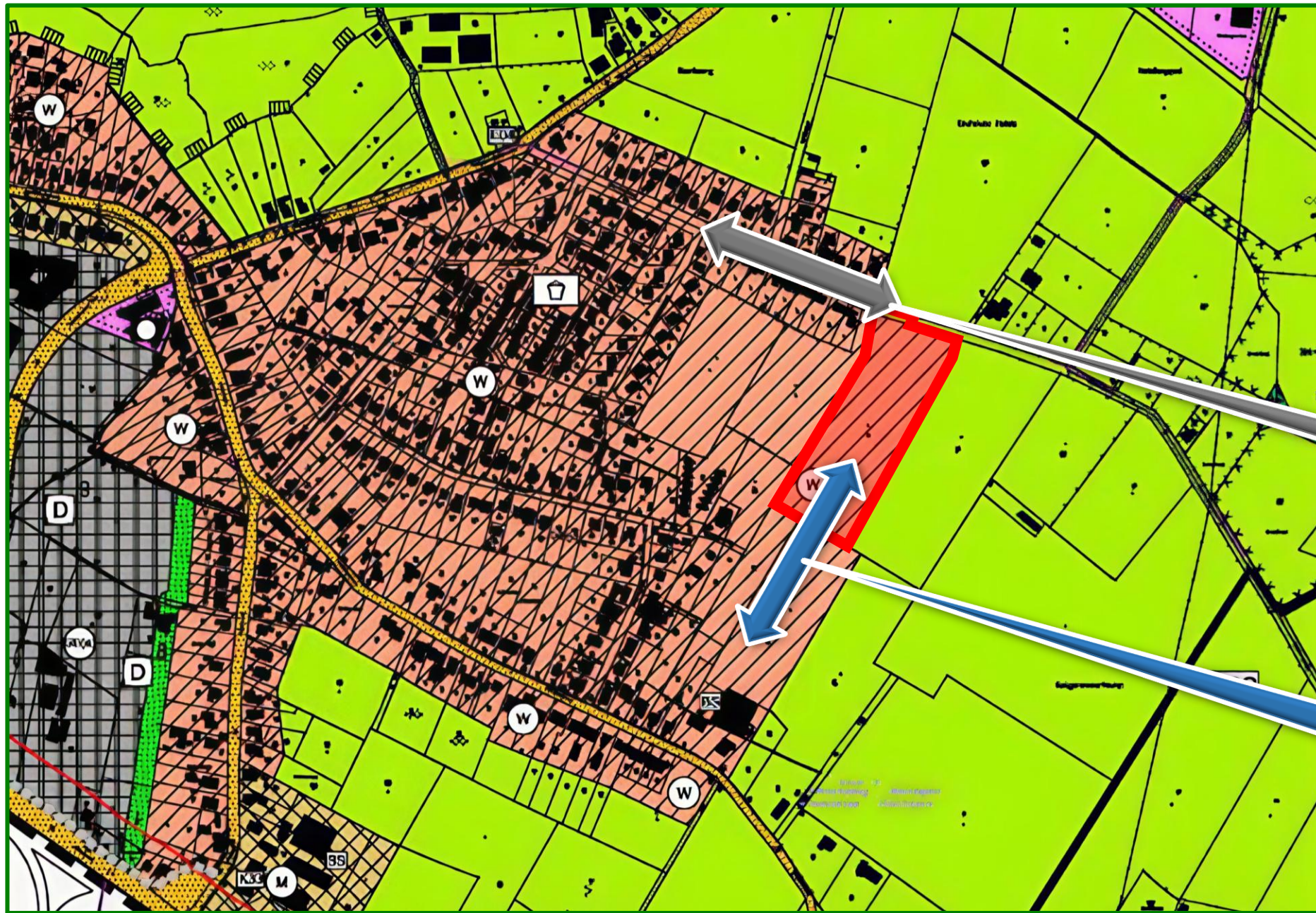
**Entwurf des
Regionalplans für den
Planungsraum III**





Plangeltungsbereich
des
Bebauungsplanes
Nr. 80

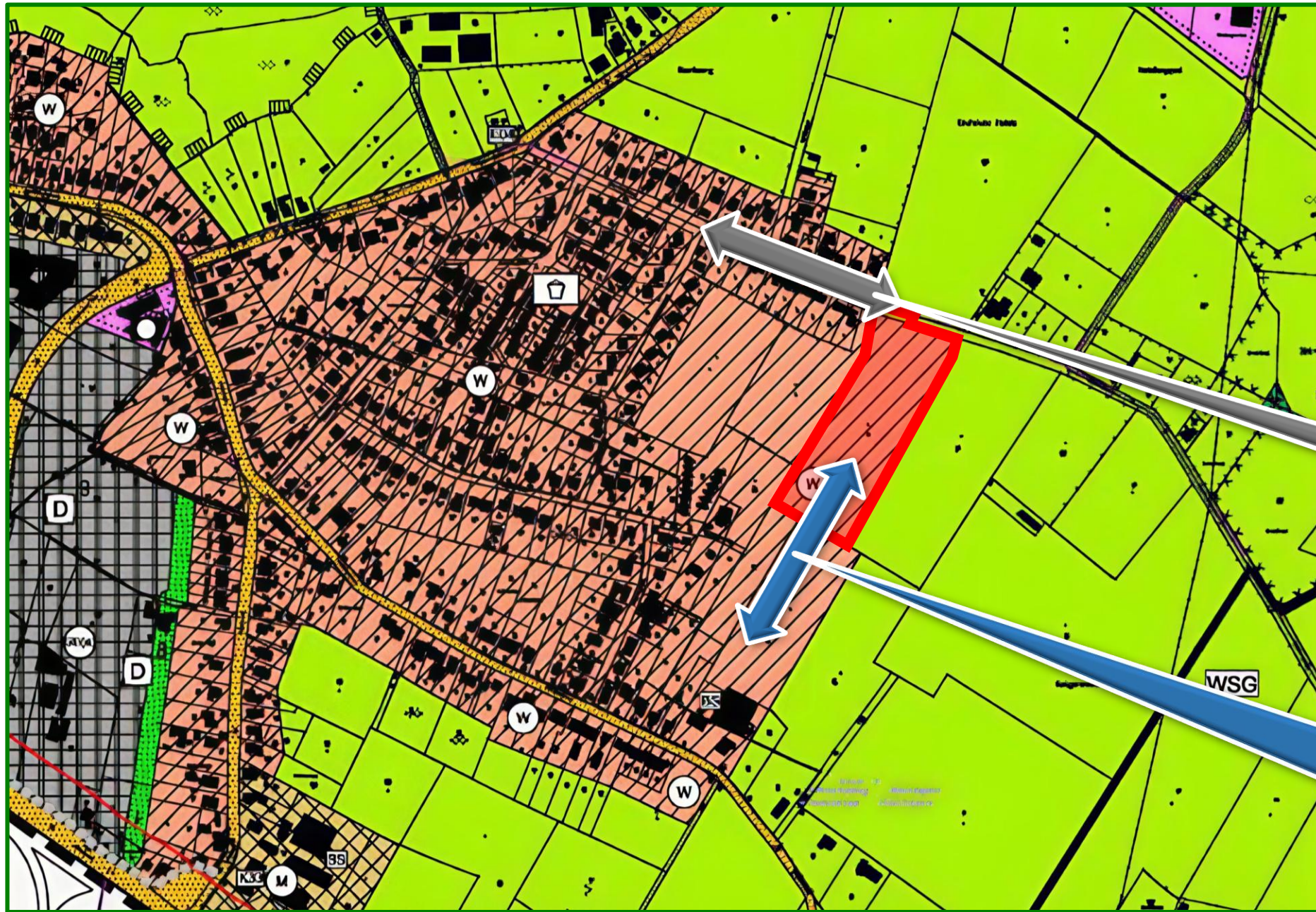
Ausweisung als
Wohnbaufläche
W



Prüfung
verschiedener
Möglichkeiten
der
Anbindung
an das
öffentliche
Straßennetz

Von Norden über den
Moorkampsweg

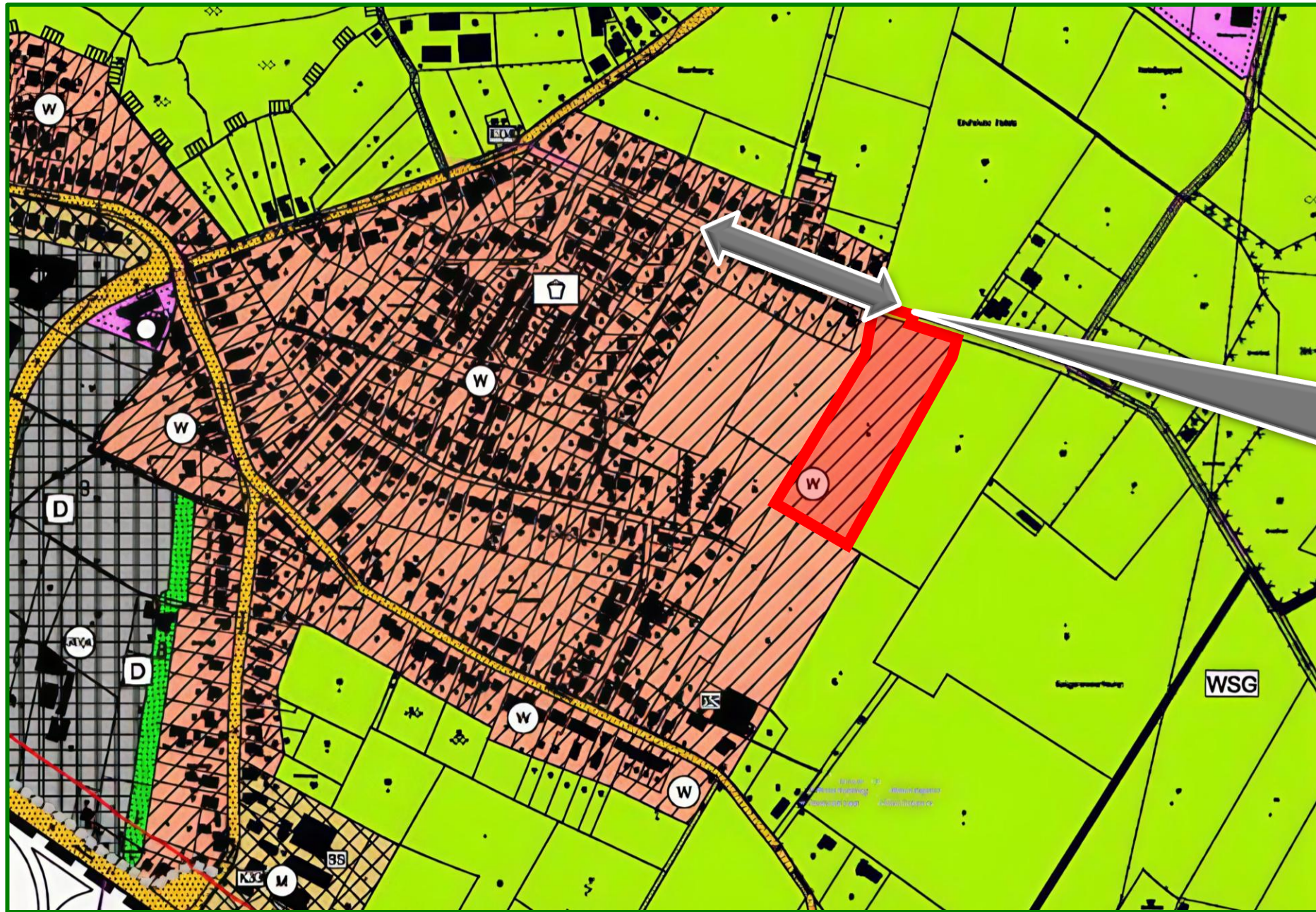
Von Süden über den
Heidkampsweg



Prüfung
verschiedener
Möglichkeiten
der
Anbindung
an das
öffentliche
Straßennetz

Von Norden über den
Moorkampsweg

Nach Verhandlungen
der Gemeinde ist
diese Anbindung
nicht realisierbar.



Die Anbindung des Baugebietes erfolgt von Norden über den Moorkampsweg



Nach Abstimmungsgesprächen zu verschiedenen Anbindungsvarianten mit der Verkehrsaufsicht und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg wurde der Bereich der Anbindung festgelegt

Biotopkartierung



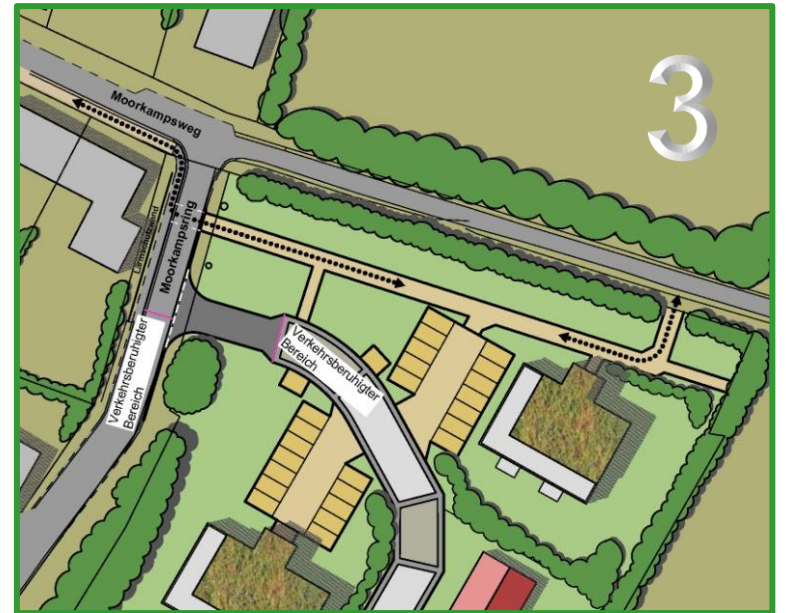
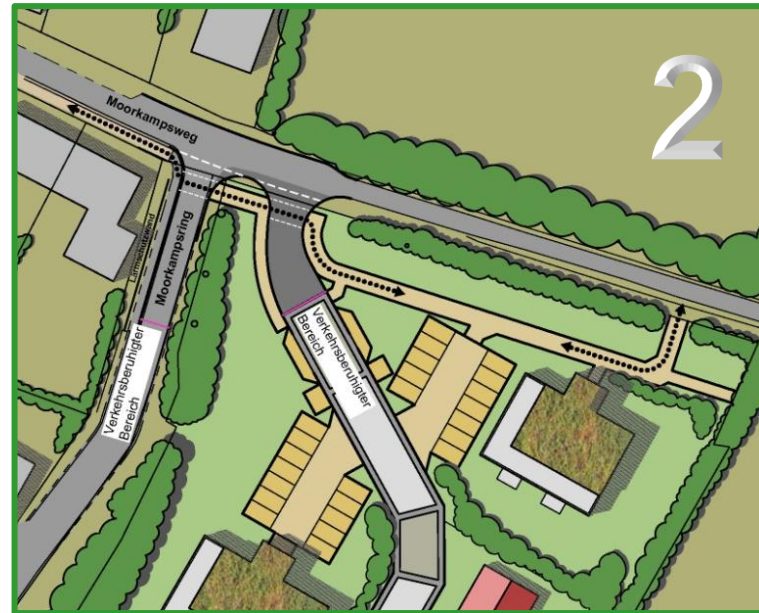
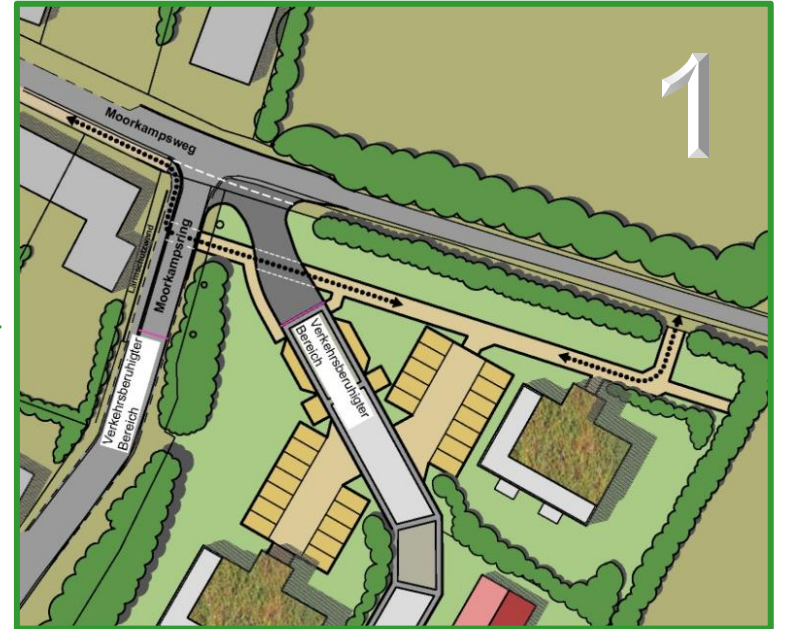
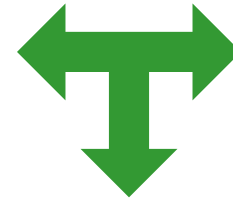
ZEICHENERKLÄRUNG

BESTAND

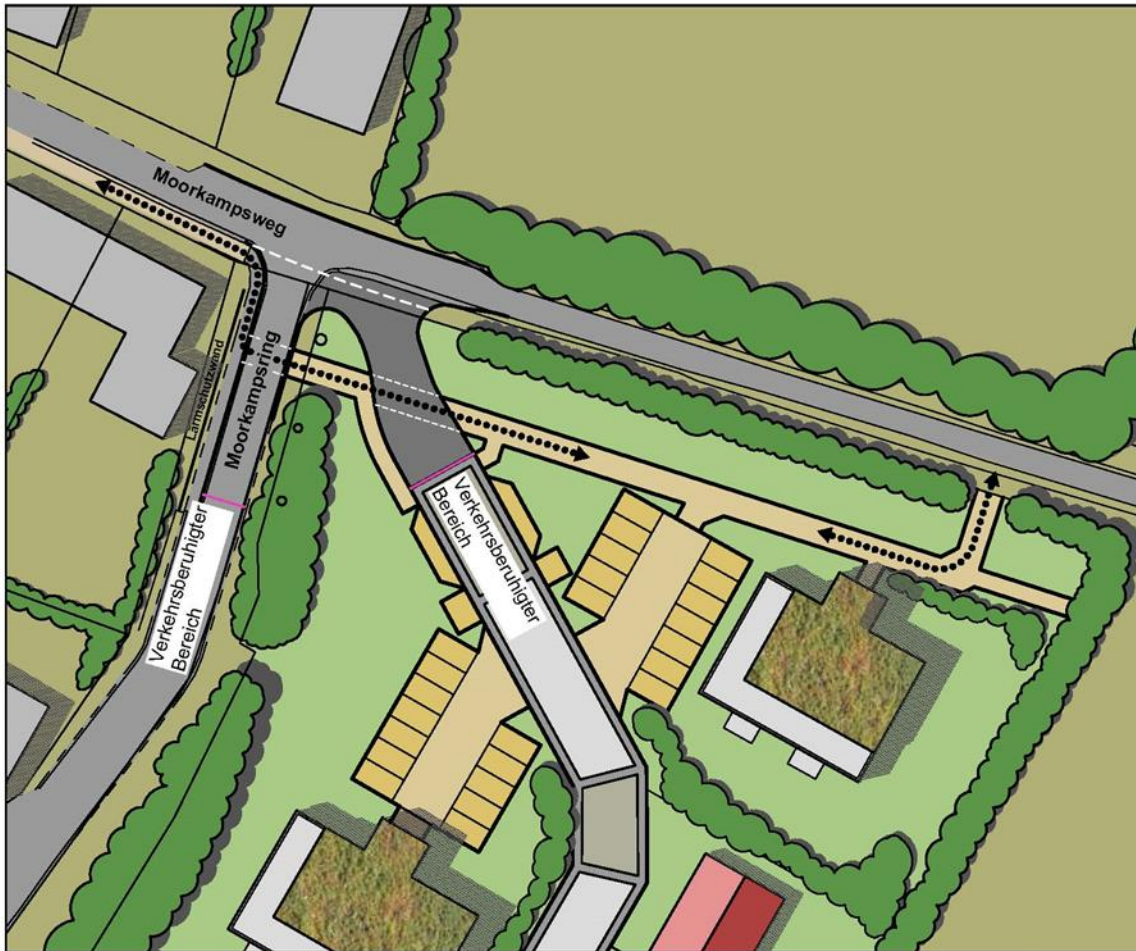
	Gehölze/Knick/Hecke HW: Knick
	GAg: Einsaatgrünland AGg: Gartenbaufläche (nur Gemüse) AA: Acker
	RHr: Ruderaler Staudenflur
	Asphalt SVs: Vollversiegelte Verkehrsfläche
	SV: Bankette, intensiv gepflegt
	vorhandener Baumbestand Ha = Hainbuche Ei = Eiche, Pa = Pappel Ah = Ahorn Es = Espe
	Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
	Grenze des Geltungsbereiches Nr. 80



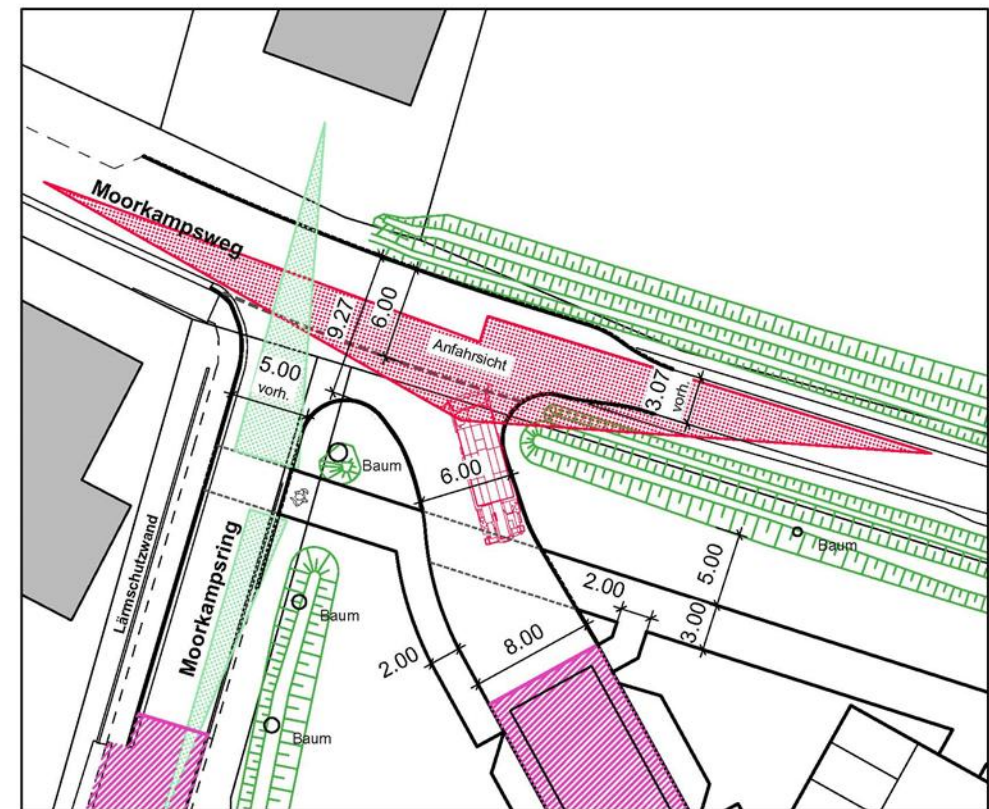
Nach
Abstimmung mit
der
Verkehrsaufsicht




Variante 1

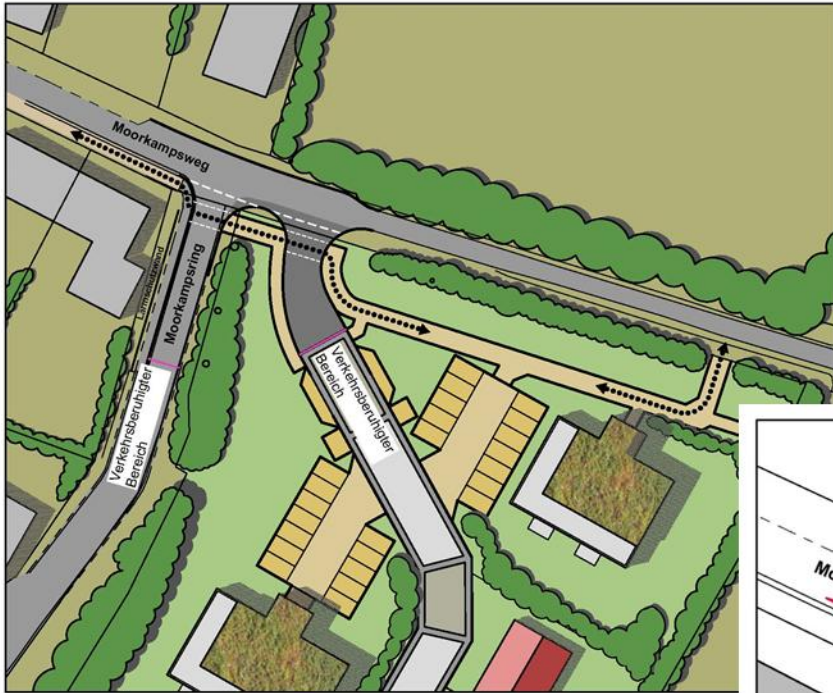


Lageplan **VARIANTE 1** 1: 1000
 ←.....→ Verkehrsfluss Fußgänger



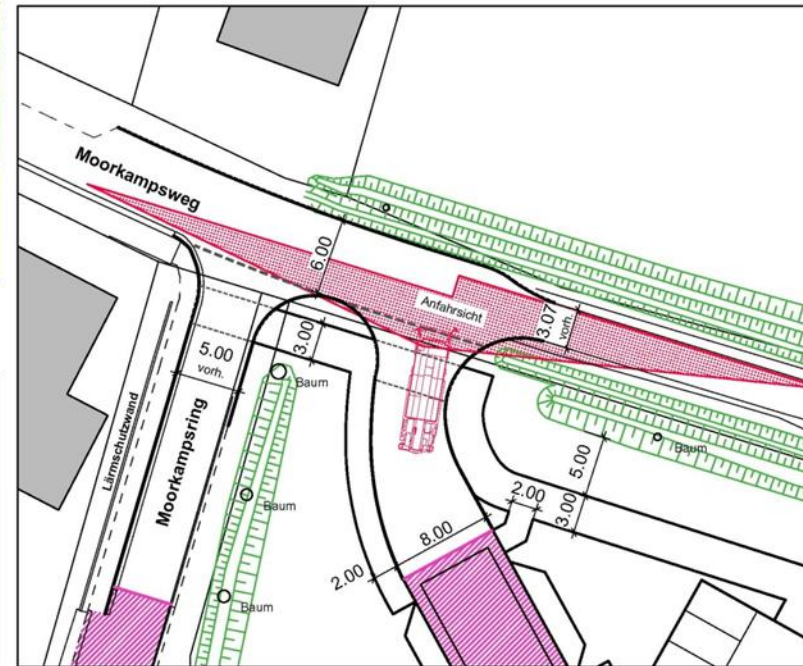
Einmündung **VARIANTE 1** 1: 500

-  Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches
-  Standort Person
-  Standort Fahrzeug
-  Sichtdreieck Fahrzeug
-  Sichtdreieck Person




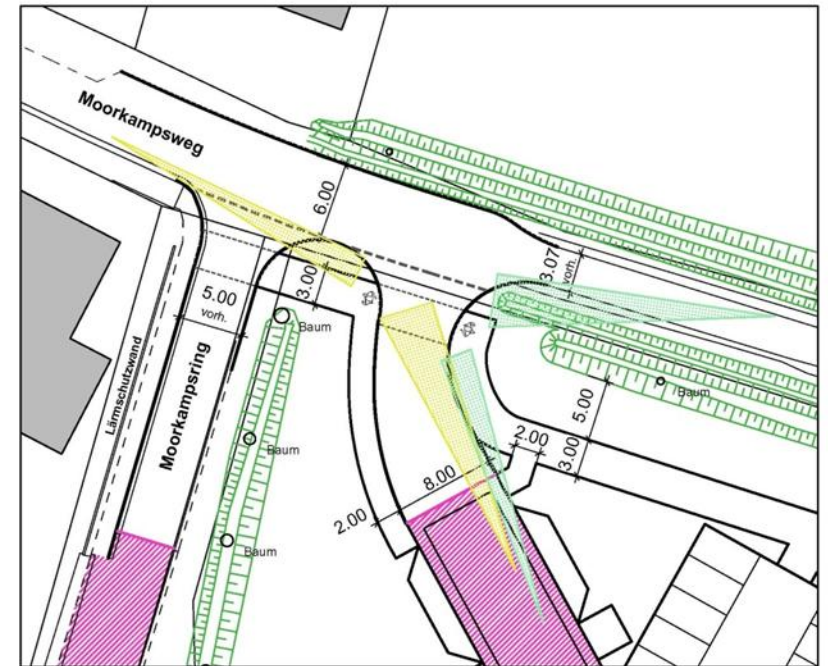
Lageplan **VARIANTE 2** 1: 1000
 ←.....→ Verkehrsfluss Fußgänger

Variante 2



Einmündung **VARIANTE 2** 1: 500

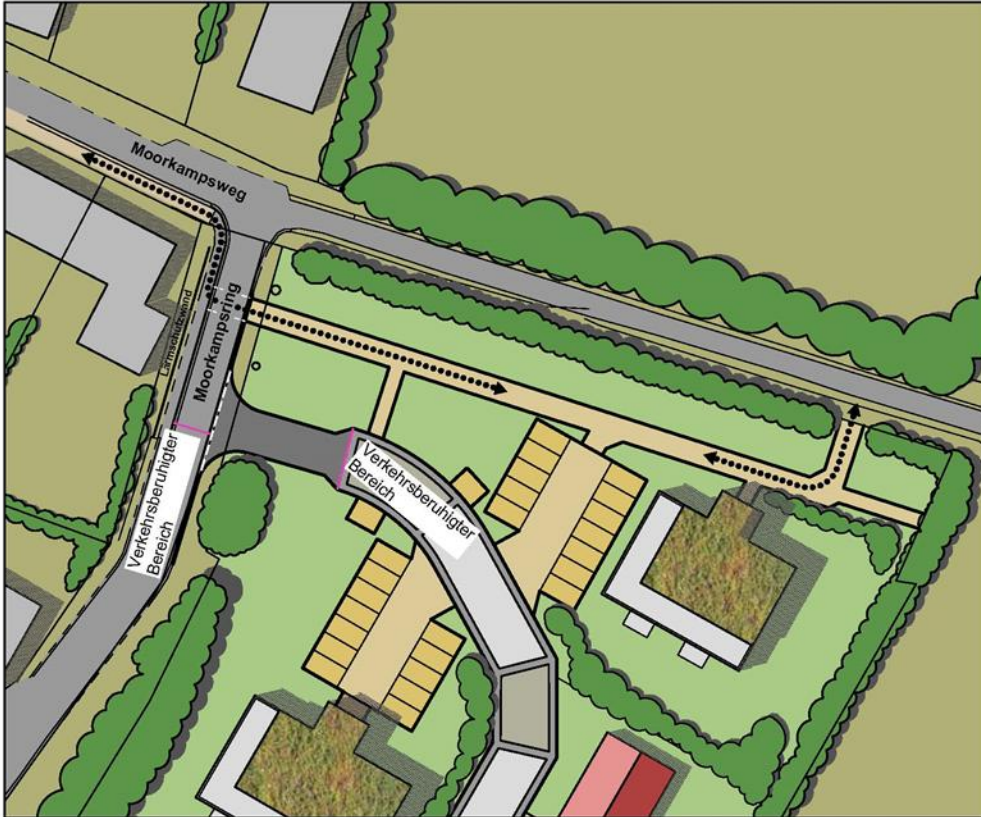
-  Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches
-  Standort Fahrzeug
-  Sichtdreieck Fahrzeug



Einmündung **VARIANTE 2** 1: 500

-  Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches
-  Standort Person
-  Sichtdreiecke Person

Variante 3



Lageplan **VARIANTE 3** 1: 1000
 ◄.....► Verkehrsfluss Fußgänger



Einmündung **VARIANTE 3** 1: 500
 [Pink hatched area] Beginn des verkehrsberuhigten Bereiches
 [Person symbol] Standort Person [Car symbol] Standort Fahrzeug
 [Red triangle] Sichtdreieck Fahrzeug
 [Green line] Sichtdreieck person

Vorstellung von drei Varianten für die Ein- und Ausfahrt zum Bebauungsplan Nr. 80

Variante 1



Lageplan **VARIANTE 1** 1: 1000
 ◄-----> Verkehrsfluss Fußgänger

Variante 2

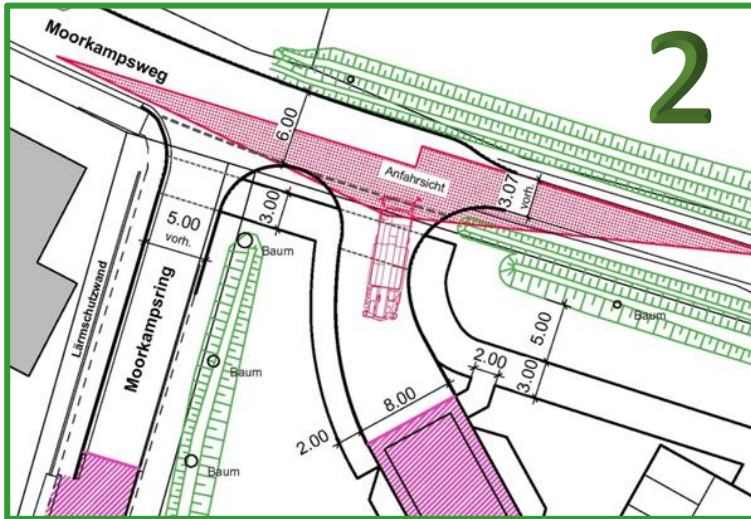


Lageplan **VARIANTE 2** 1: 1000
 ◄-----> Verkehrsfluss Fußgänger

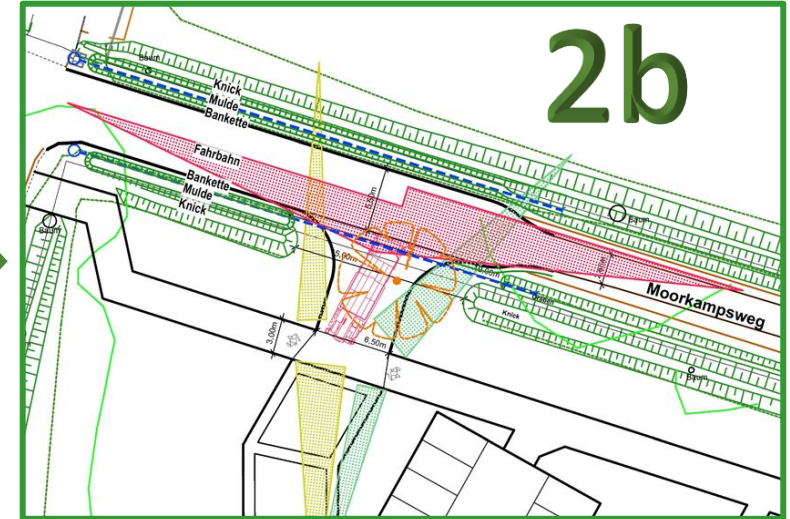
Variante 3

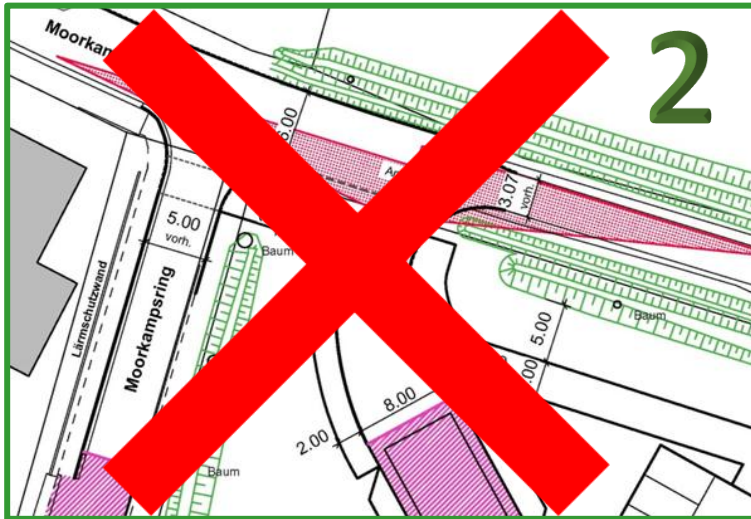


Lageplan **VARIANTE 3** 1: 1000
 ◄-----> Verkehrsfluss Fußgänger

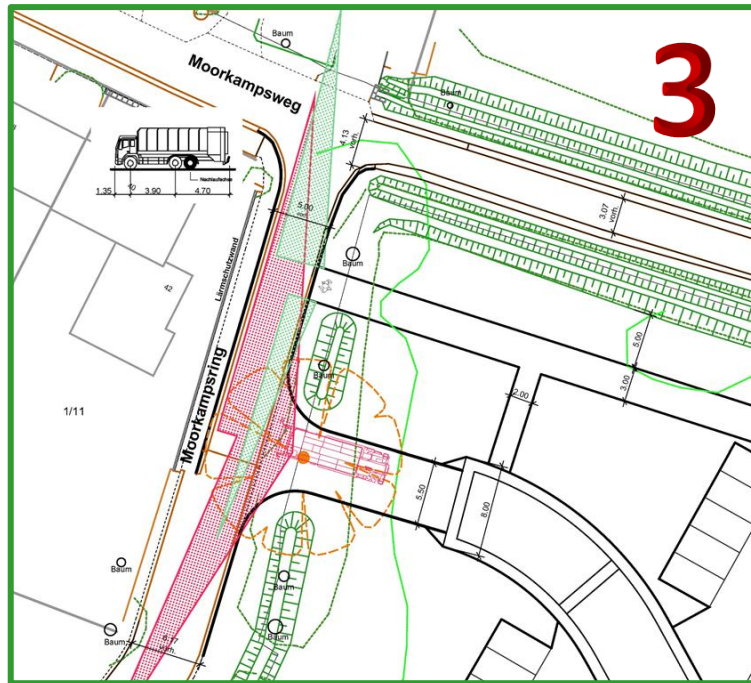
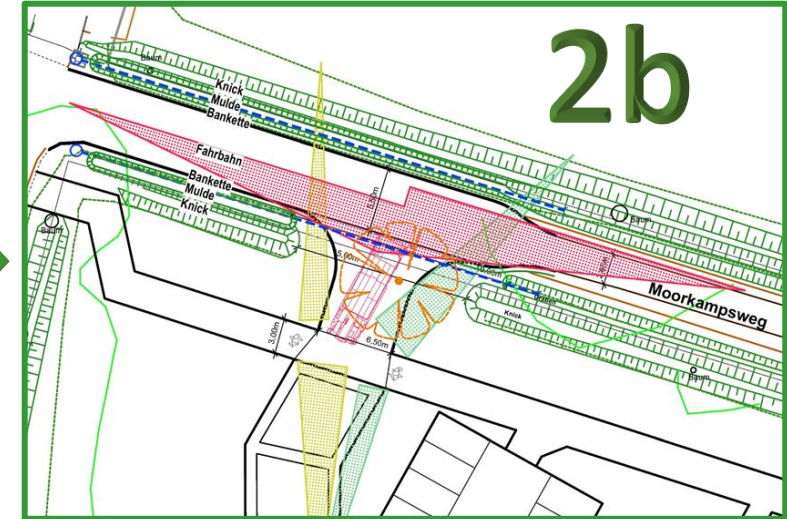


Nach Beratungen im Ausschuss für Bauwesen und Umwelt war noch die Variante 2b zu betrachten.

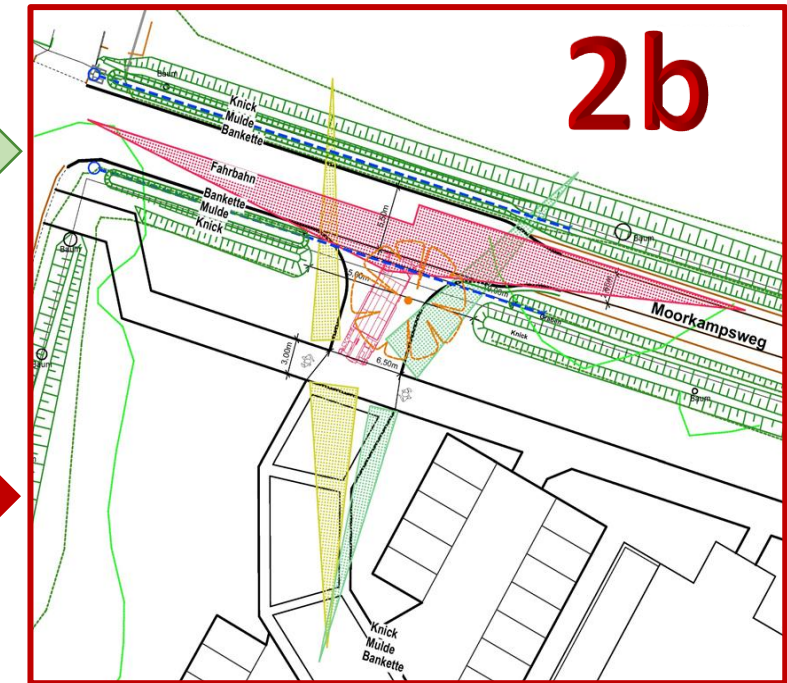




Nach Beratungen im Ausschuss für Bauwesen und Umwelt war noch die Variante 2b zu betrachten.



Zustimmung der UNB für beide Varianten

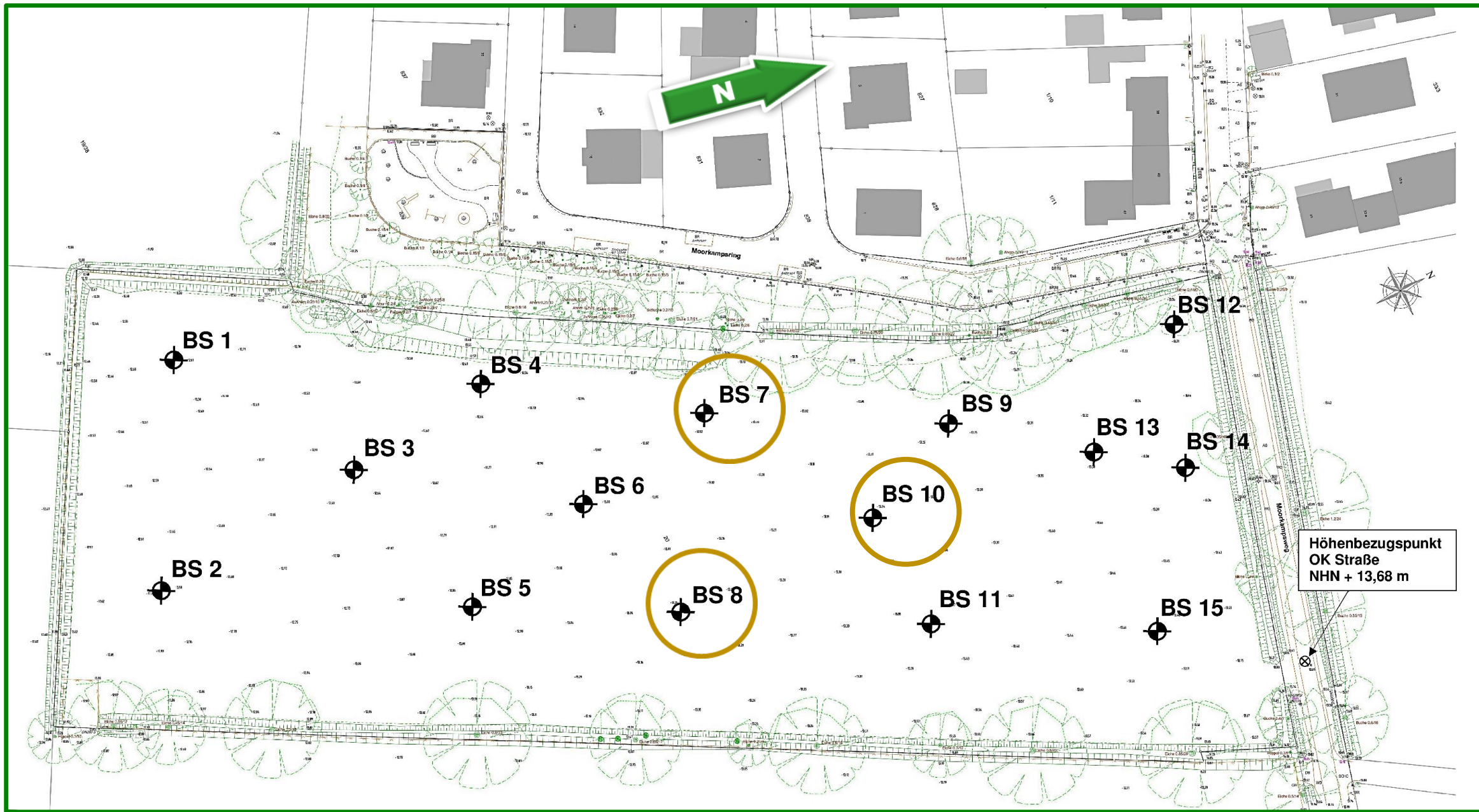


Gemäß Beschluss des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt ist mit der Variante 2b der Planentwurf zu fertigen.

Einmündung 2b



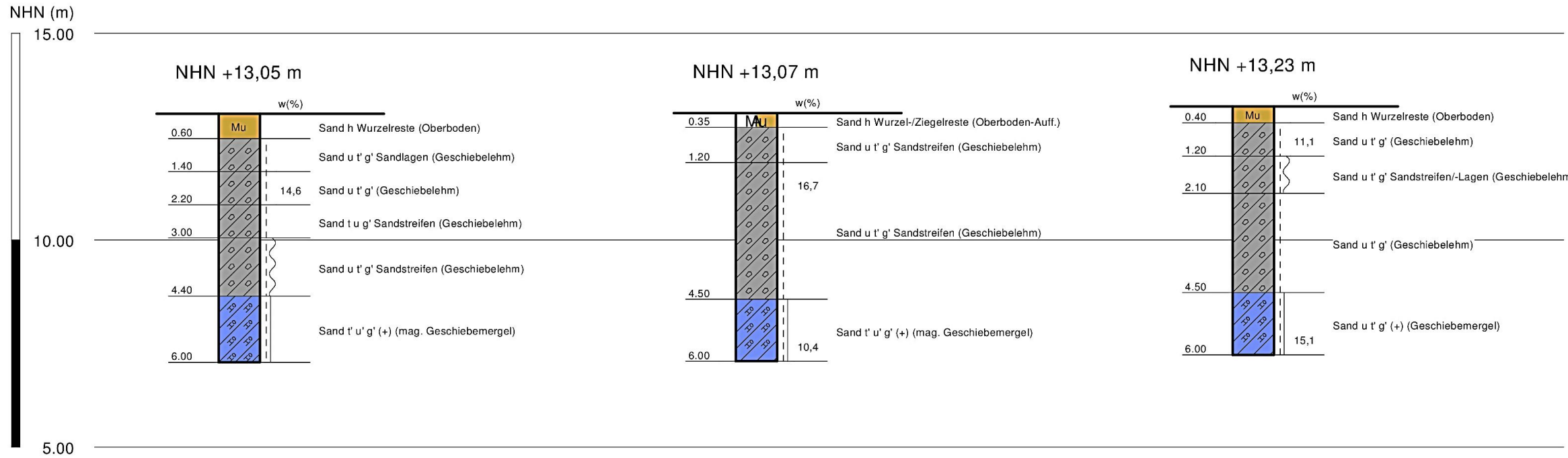


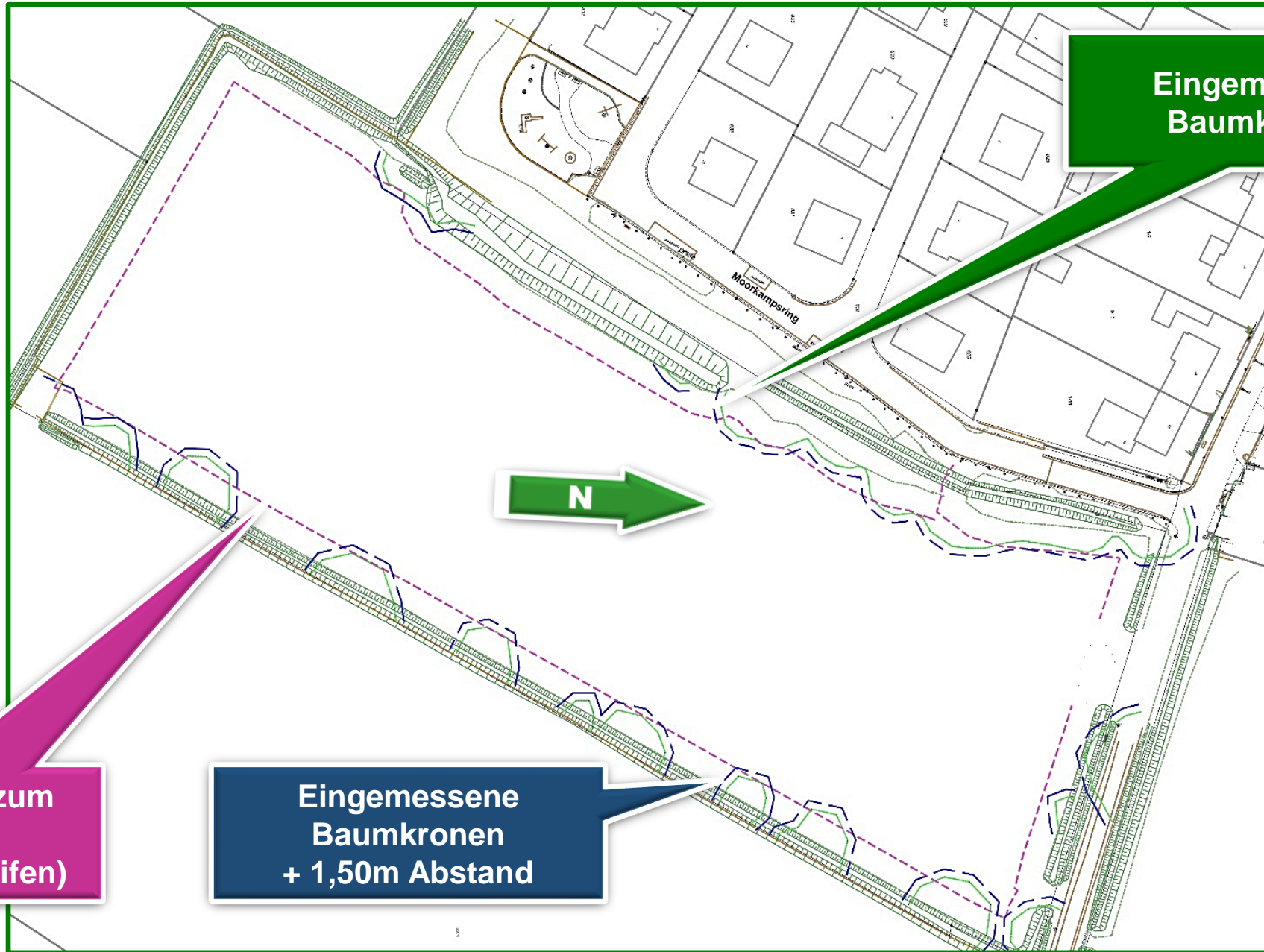


BS 7
(30.06.2025)

BS 8
(30.06.2025)

BS 10
(30.06.2025)



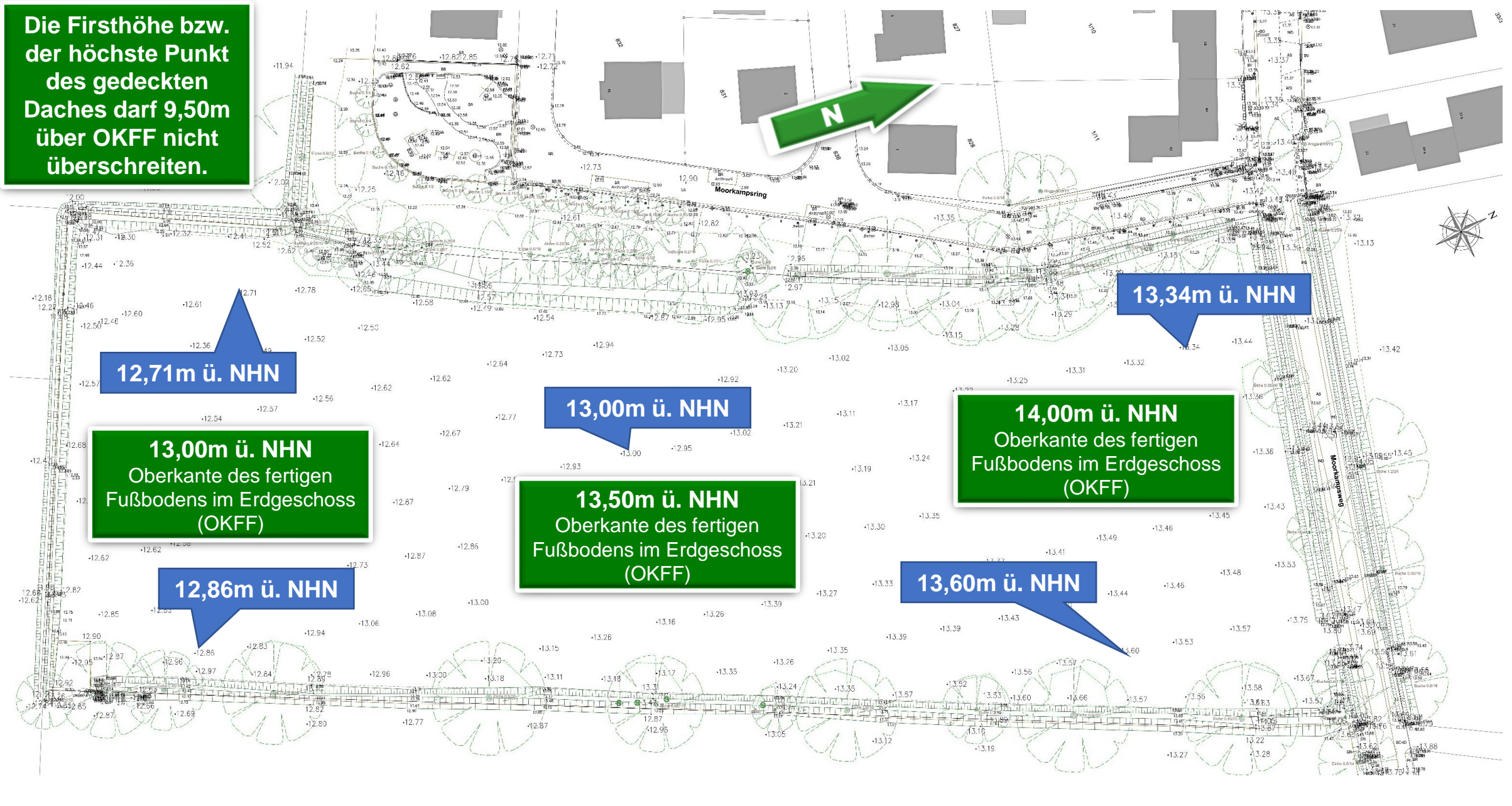


Eingemessene Baumkronen

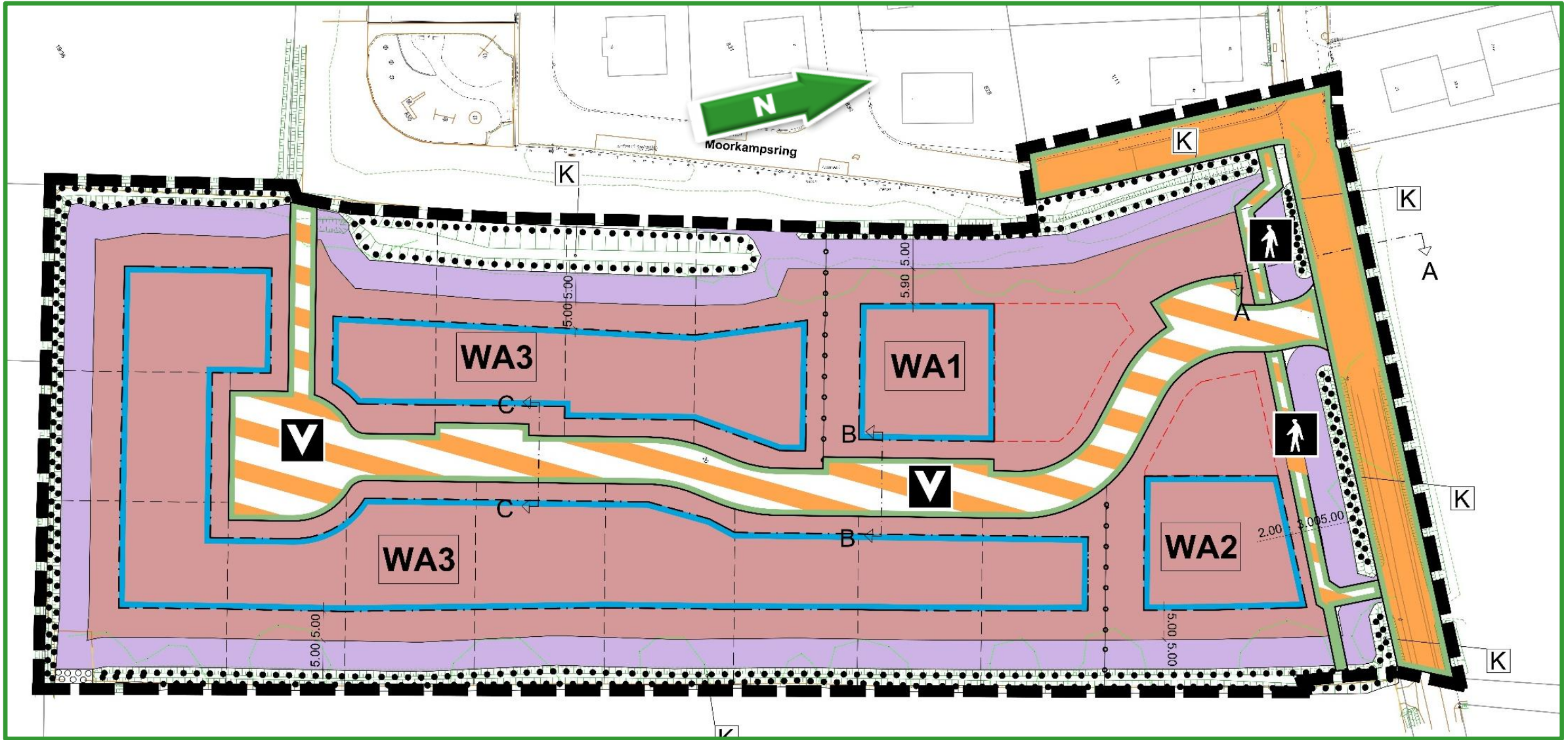
5,00m Abstand zum Knick (Knickschutzstreifen)

Eingemessene Baumkronen + 1,50m Abstand

Die Firsthöhe bzw. der höchste Punkt des gedeckten Daches darf 9,50m über OKFF nicht überschreiten.



Planzeichnung



Festsetzungen

Grundstücksgrößen:
Im Bereich WA 3 für Einzelhäuser 450 m²
und für eine Doppelhaushälfte 275 m².

Die max. Anzahl der Vollgeschosse in
WA 1, WA 2 und WA 3 beträgt II.

In WA 1 beträgt die max. Anzahl der
Wohnungen 8 WE, in WA 2 6 WE und in
WA 3 2 WE in Einzelhäusern und in einer
Doppelhaushälfte 1 WE.

Der Mindestabstand von Stellplätzen und
Carports von der
Straßenbegrenzungslinie beträgt 2,00 m,
für Garagen 5,00 m.

Grundstücksgrößen:
Im Bereich WA 3 für Einzelhäuser min.
450 m² und für eine Doppelhaushälfte
min. 275 m².

Die Dachneigung in WA 1 und WA 2
beträgt von 3° bis 35°, in WA 3 von 25°
bis 50°, für einzelne Bauteile bis zu 20%
der Grundfläche, sind max. 65° zulässig.

Die Dächer sind mit schwarzen,
anthrazitfarbigen, roten oder rotbraunen
Pfannen bzw. Schindeln zu decken.
Zulässig sind begrünte Dächer,
Sonnenkollektoren, Photovoltaikanlagen
sowie max. 20% der Dachfläche mit
Glasdächern zulässig.

Die max. Gebäudehöhe beträgt 9,50m
über OKFF.

Der Knick ist dauerhaft zu erhalten.

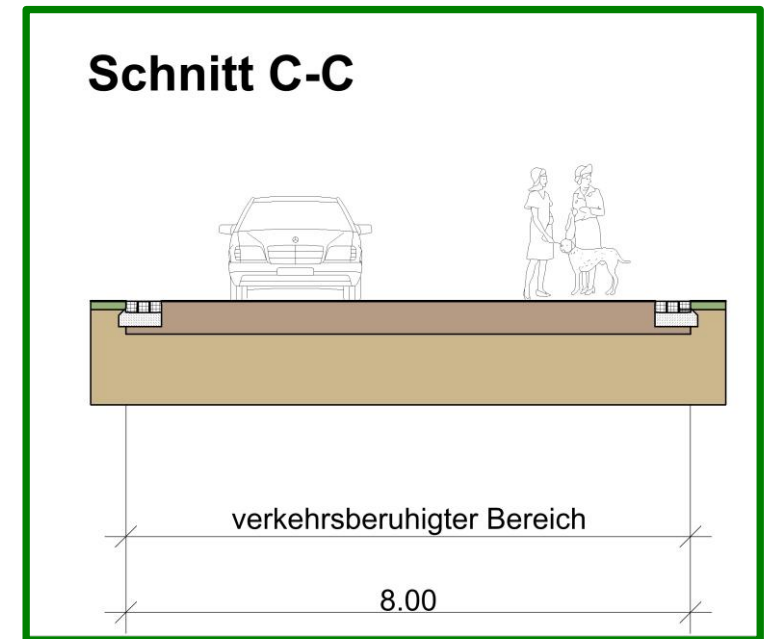
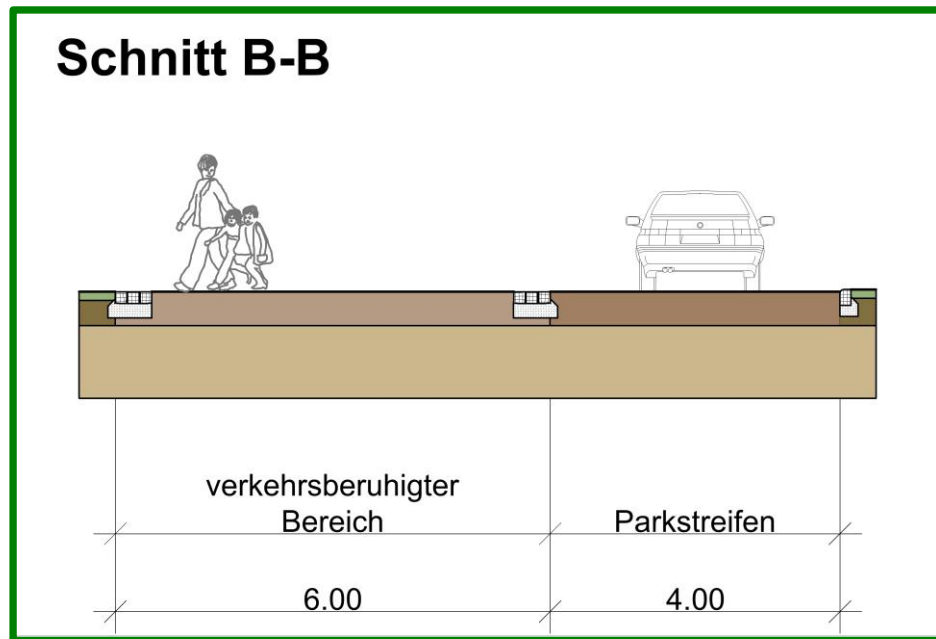
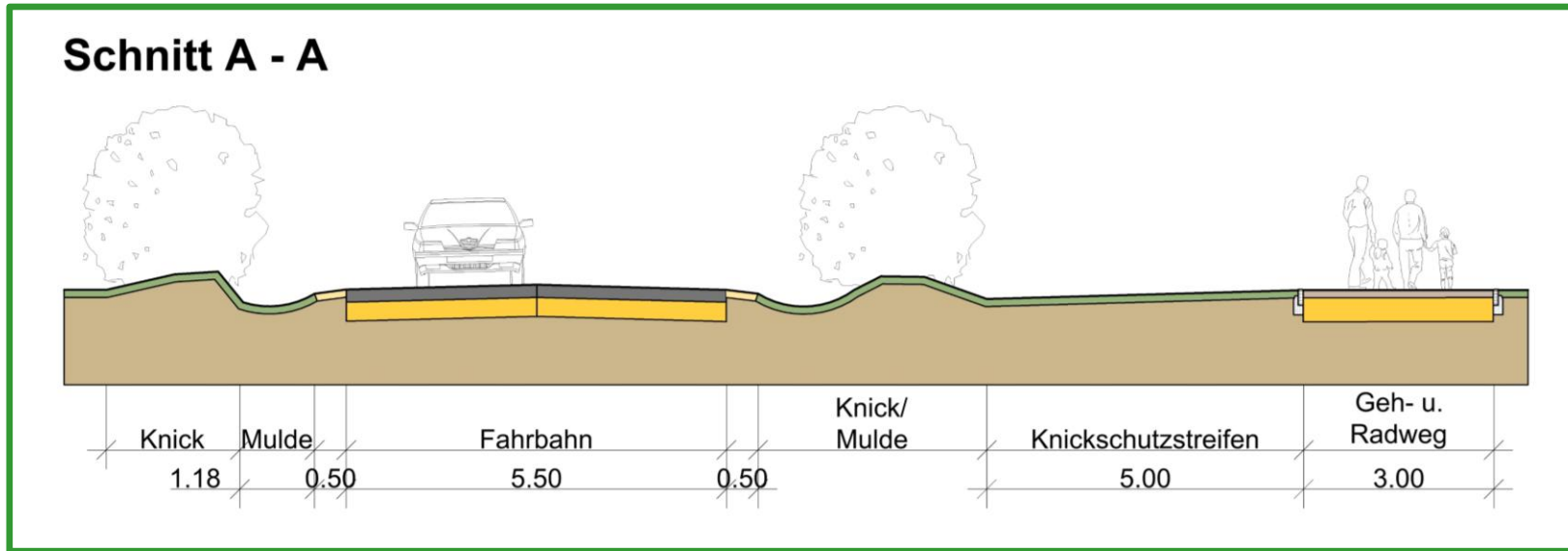
Festgesetzte Bäume sind dauerhaft zu
erhalten.

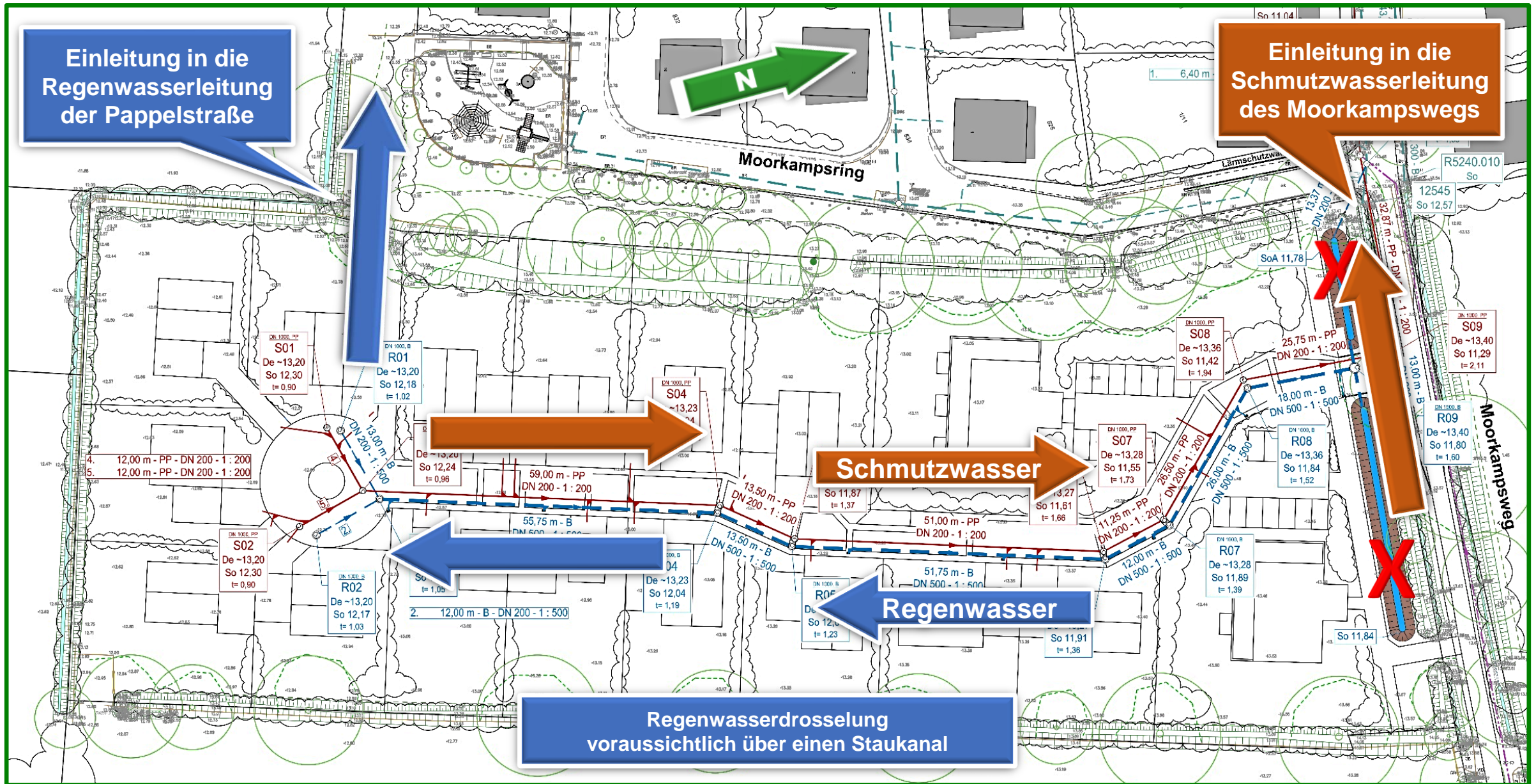
Die Traufhöhe beträgt in WA 3
max. 6,50 m.
IN WA 1 und WA 2 beträgt die
maximale Höhe der Oberkante der
Decke des zweiten Vollgeschosses
6,50 m.

Der Knickschutzstreifen in einer
Breite von 5,00 m vom Knickfuß
aus gemessen und als solcher ist
dauerhaft zu erhalten.
Erst nach weiteren 5,00 m sind
bauliche Anlagen zulässig.

Bauliche Anlagen dürfen nur
außerhalb des Traufbereiches +
1,5m errichtet werden.

Die Stellplatzsatzung ist verbindlich
und daher anzuwenden.





Beteiligte Fachbüros

Verkehr und Entwässerung:

d+p dänekamp und partner
Beratende Ingenieure VBI
Verbindungsweg 23 D
25469 Halstenbek
04101 / 6992 - 0
info@daenekamp.de

Bodenuntersuchung:

Eickhoff und Partner mbH
Beratende Ingenieure für Geotechnik
Industriestraße 21
25469 Halstenbek
04101 / 54 20 0
Info@eickhoffundpartner.de

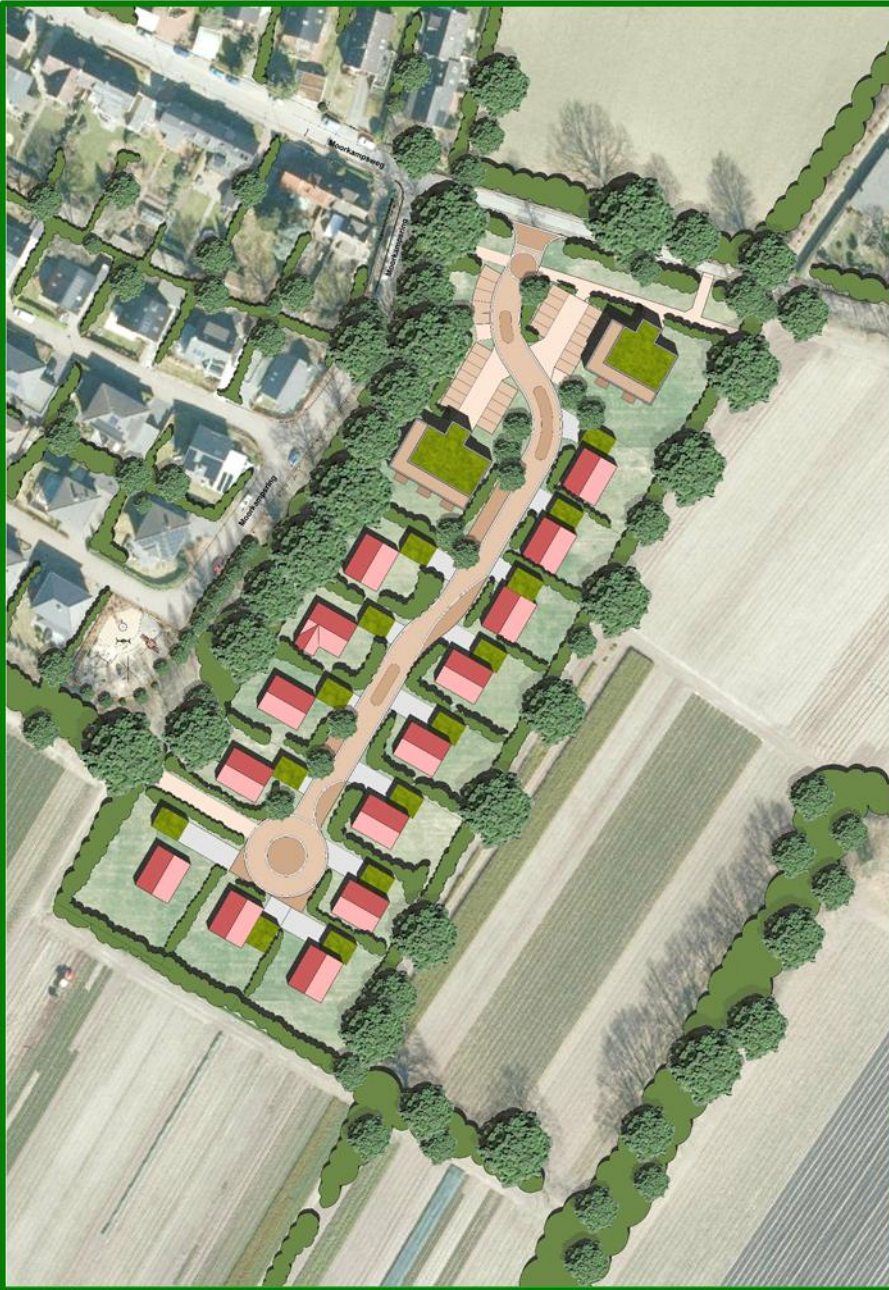
Vermessung:

Felshart Vermessung
Öffentl. best. Vermessungsingenieur
Dip. Ing. Martin Felshart
Hadeslebener Straße 14a
25421 Pinneberg
04101 / 54 22 0
mail@vermessung-felshart.de

Artenschutz:

Lärmprognose:

Angebotsverfahren
erfolgt



Begründung
gemäß § 9 Abs. 8 BauGB
zum
Bebauungsplan Nr. 80
der
Gemeinde Rellingen



Stand:
Frühzeitige Beteiligung und Unterrichtung
der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
und der Behörden und Träger öffentlicher
Belange gemäß § 4 (1) BauGB

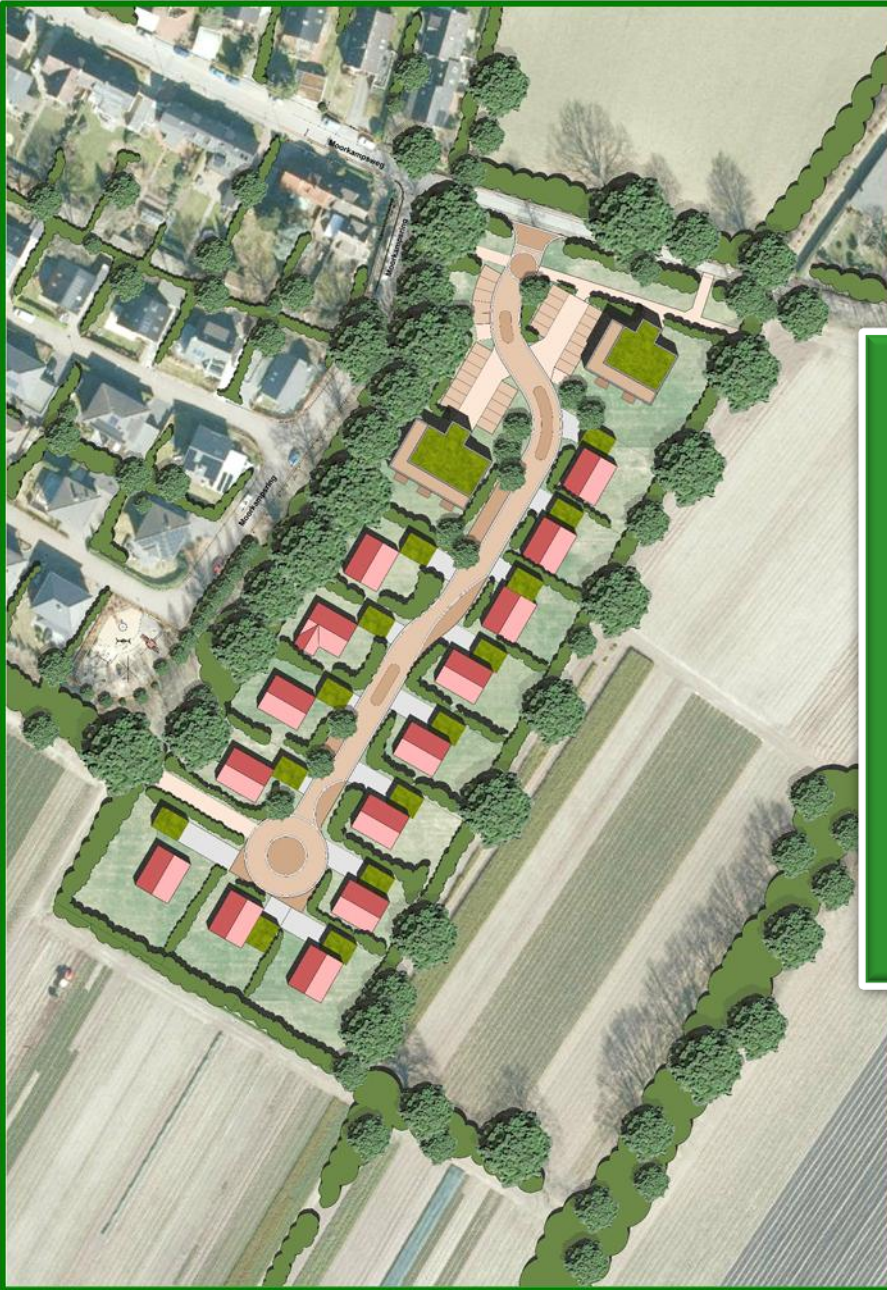
Bearbeitet im Mai 2026

Verfasser:
BSK Bau + Stadtplaner Kontor
Hauptstraße 83
23879 Mölln

Bearbeitung:
Horst Kühl
Franziska Feldt
Lena Lichtin

Auftraggeber:
Gemeinde Rellingen
Hauptstraße 60
25462 Rellingen





**VIELEN DANK
FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT
UND
MITARBEIT**



Begründung
gemäß § 9 Abs. 8 BauGB
zum
Bebauungsplan Nr. 80
der
Gemeinde Rellingen



Stand:
Frühzeitige Beteiligung und Unterrichtung
der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB
und der Behörden und Träger öffentlicher
Belange gemäß § 4 (1) BauGB

Bearbeitet im Mai 2026

Verfasser:
BSK Bau + Stadtplaner Kontor
Hauptstraße 83
23879 Mölln

Bearbeitung:
Horst Kühl
Franziska Feldt
Lena Lichtin

Auftraggeber:
Gemeinde Rellingen
Hauptstraße 60
25462 Rellingen

